320 Stände am Dörpshus

Quarnstedt im Flohmarktfieber: Bis zu 8000 Besucher beim größten privaten Event des Nordens erwartet

Von **Christian Lipovsek** | 01.09.2025, 11:23 Uhr

Sven Grümmert (von links), Franziska Lück und Ilona Stenzel vom Dorfverein Quarnstedt haben die Puschel genannten Markierungen für den Flohmarkt auf dem Sportplatz gefunden und zum Teil erneuert. Auf dem 6000 Quadratmeter großen Feld findet am 7. September das Großereignis statt.

FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Quarnstedt bereitet seinen Dorfflohmarkt vor: Am 7. September werden laut Veranstalter bis zu 8000 Besucher

und 320 Stände erwartet. Zahlreiche Ehrenamtliche organisieren Aufbau, Sicherheit und Verpflegung.
Die Puschel genannten Markierungen auf dem Sportplatz neben dem Dörpshus sind schon wiedergefunden und zum Teil erneuert, die Standbetreiber stehen lange fest. „Wir sind auf Jahre ausgebucht, haben Wartelisten“, sagt Franziska Lück. Die Vorsitzende des Dorfvereins Quarnstedt und ihre Mitstreiter stecken in den letzten Vorbereitungen für das jährliche Mega-Ereignis in der Gemeinde: Am kommenden Sonntag, 7. September, findet zwischen 8 und 15 Uhr der Dorfflohmarkt statt. Erwartet werden zu dem nach Veranstalterangaben größten privaten Flohmarkt des Nordens ohne Händler bis zu 8000 Besucher aus Schleswig-Holstein und Hamburg. An rund 320 Ständen auf gut 6000 Quadratmetern wird dieses Jahr gefeilscht und gehandelt.

Täglich in 5 Minuten informiert mit dem Podcast für Schleswig-Holstein

01.09. Verkehrstote Schleswig-Holstein: Die Herausforderungen der Vision Zero
Fokus Schleswig-Holstein

-15 Sek +15 Sek

06:06

„Wir hatten vorab wieder einige Sitzungen, auf denen wir wie immer die Aufgabenverteilung besprochen haben.“

Franziska Lück
Vorsitzende des Dorfvereins Quarnstedt

Eingebunden ist quasi das gesamte Dorf, erklärt Franziska Lück – sei es über den 280 Mitglieder starken Dorfverein oder über die Feuerwehr, die traditionell nicht nur den Parkplatz betreibt und für die Verkehrssicherheit sorgt, sondern auch die Brandwache übernimmt. „Wir hatten vorab wieder einige Sitzungen, auf denen wir wie immer die Aufgabenverteilung besprochen haben“, so Lück.

Jetzt abonnieren:
Durchblick am Mittag

Gut informiert in die zweite Tageshälfte: Mit unserem „Durchblick am Mittag“ bleiben Sie up to date. Um 12 Uhr erhalten Sie die relevantesten Neuigkeiten.

-- Bitte wählen --

joerg.kruse@mail.de

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den Datenschutzhinweisen zu.

So laufen die Vorbereitungen für den Flohmarkt

Dazu gehören auch die Vorbereitungen, wie Vereinsmitlied Sven Grümmert berichtet. „Wir haben zum Beispiel die Hecke rundum vorher geschnitten.“ Doch das ist längst nicht alles: Erstellen des Entsorgungskonzepts, Organisation der Miet-WCs und einer Reinigungskraft, Kauf von Müllsäcken und Kreide: Bevor es losgehen kann, muss vieles erledigt werden. Dazu zählen auch die bürokratischen Dinge. „Die Verkehrsordnung, Anzeige der Veranstaltung oder die Gestattung müssen wir beim Amt in Auftrag geben“, sagt Franziska Lück.

Die Zentrale des Dorfvereins beim Flohmarkt ist das Dörpshus. Franziska Lück (von rechts), Ilona Stenzel und Sven Grümmert hoffen auf gutes Wetter zum Feilschen. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Am Wochenende selbst sind dann nicht nur die Dorfvereins-Mitglieder, sondern auch zahlreiche Kinder mit beim Aufbau dabei. „Die leisten ganz wichtige Arbeit, stellen zum Beispiel die Schilder auf“, sagt die Vereinsvorsitzende. Das Aufziehen der Standmarkierungen und der vier Meter breiten Gänge mit dem Kreidewagen ist hingegen Männersache: „Der ist nämlich richtig schwer“, weiß Sven Grümmert aus eigener Erfahrung.

Aufbau und kulinarisches Angebot beim Flohmarkt

Bereits am Samstag ab 16 Uhr – wenn die Vorbereitungen der Vereinsmitglieder abgeschlossen sind – können die Standbetreiber mit dem Aufbau beginnen. „Manche warten dann schon ungeduldig“, so Sven Grümmert. Am Sonntag geht es ab 5 Uhr weiter. Alle Fahrzeuge, die nicht dorthin gehören, sollen spätestens um 7 Uhr vom Platz sein.

Auch in diesem Jahr ist wieder für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot gesorgt. Neben Eis gibt es Süßwaren, Fischbrötchen, einen Schwenkgrill und Crêpes sowie Hotdogs. Der Dorfverein verkauft Getränke. Fehlt nur noch das passende Wetter. Die Erfahrung zeigt: Bei einem Sonne-Wolken-Mix und Temperaturen um die 20 Grad kommen die meisten Besucher.